

Zusammenfassung des Protokolls der MV der Bundesarbeitsgemeinschaft Künstlerische Therapie (nachfolgend BAGKT) vom 17.09.2016 in Frankfurt

- Am 17.09.16 hat die jährliche **Mitgliederversammlung** der BAGKT in Frankfurt stattgefunden. Es gibt an sofort eine zugehörige Geschäftsstelle in München. Dortige Ansprechpartnerin ist Petra Schrader. Weitere Infos sind auf der Webseite der BAGKT (www.bagkt.de)
- **AG Imp:** Cornelia Schumacher (DFKGT) berichtete zu der S3 Leitlinie: Titus Hamdorf hat dazu eine Matrix erstellt (enthalten sind hier die zugehörigen Medizinischen Fachgesellschaften und deren Ansprechpartner). Anne Utrikal (DFKGT) aktualisiert diese derzeit, um sie als in der Zukunft als Grundlage zu haben, wann welche Leitlinie terminlich überarbeitet werden soll.
- **Künstlerische Therapien und zertifizierte Traumafortbildungen**
Ein wichtiges Thema für die Künstlerischen Therapeuten:
Qualifizierung/Anerkennung von trauma-therapeutischen Weiterbildungen über die Deutsche Gesellschaft für Psychotraumatologie (DGfPT). Die DGfPT hat ein Anerkennungsverfahren konzipiert für Personen, die andere Berufe haben als approbierte Psychotherapeuten. Der Vorstand der BAGKT soll in diesem Jahr prüfen, ob auch ein Curriculum für Künstlerische Therapeuten entwickelt werden könnte/sollte, da die Inhalte vom Curriculum Traumapädagogik/Traumafachberater nicht alle für uns einschlägig sind. Außerdem sollen alle Mitgliedsverbände angeregt werden, ihre Traumafortbildungen zertifizieren zu lassen.
Infos unter: <http://www.degpt.de/curricula/traumap%C3%A4dagogik-und-traumazentrierte-fachberatung.html>
In München sowie in Bonn an der Alanus Hochschule gibt es Weiterbildungen Traumafachberatung für Künstlerische Therapeuten.
- Der **Fonds Sexueller Missbrauch** genehmigt Künstlerischen Therapeuten mit einem Weiterbildungsnachweis von mind. 100 Stunden eine Finanzierung ihrer Therapien. Voraussetzung ist die Antragstellung durch die Patienten selbst und die gleichzeitige Fortsetzung der verbalen Therapie. Infos unter: <http://www.fonds-missbrauch.de/>
- Die **AG Berufsbild** ist reaktiviert: Anna Raettig (DAGTP) und Tanja Coppola (DGfT) engagieren sich zukünftig in dieser AG. Nach wie vor ist das Erstellen eines einheitlichen Berufsbildes die herausfordernde „Hausaufgabe“, die die Verbände der BAGKT gemeinsam angehen müssen, um weitere sinnvolle berufspolitische Schritte gehen zu können.
(In diesem Zusammenhang wäre die Erstellung eines speziell theatertherapeutischen Berufsbildes wünschenswert.)
- Es gab eine Präsentation zum Thema **„Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlich-Medizinische Fachgesellschaften (AWMF) und die Entscheidung, dem sich neu gründenden nationalen Gesundheitsberuferrat beizutreten** (www.nationalergesundheitsberuferrat.de).
- Die **Aufnahmestandards für weitere Verbände in die BAGKT** wurden diskutiert und sollen nach in einem stufenweisen Verfahren im laufenden Jahr endgültig auf der

nächsten Mitgliederversammlung im September 2017 festgelegt und verabschiedet werden.

- Weiterhin wurde der Stand für den **DGPPN Kongress im November 2016** geplant. (Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde: www.dgppn.de) Dort gab es dann einen Informationsstand, der in diesem Jahr unter der Überschrift der „Gesundheitsfachberufe“ gemeinsam mit den Bewegungstherapeuten, den Künstlerischen Therapeuten, den Ergotherapeuten und der Sozialen Arbeit an einem sehr guten Standort platziert werden konnte und gut besucht war. Im **Referat Gesundheitsfachberufe** gab es eine Wiederwahl der Referatsleiterinnen Beatrix Evers Greve (Vorstandsvorsitzende BAGKT) und Angela Döring. Und es wurde ein Flyer vorgestellt auf dem das Referat erstmals Öffentlichkeitsarbeit macht. Dieser kann auf der Webseite des Referates eingesehen werden (<https://www.dgppn.de/dgppn/referate/gesundheitsfachberufe.html>).

Weiterhin werden in diesem Referat Gesundheitsfachberufe Mitglieder gesucht, die dem Referat beitreten und es darüber stärken. Das ist sicher auch für den Nachwuchs von Interesse, um uns zukünftig berufspolitisch zu vertreten. Die Teilnahme ist kostenlos und verpflichtet nicht zu direkten Aktivitäten.

Der nächste DGPPN wird auch gleichzeitig ein WPA Kongress ist mit internationaler Ausrichtung sein. (<https://www.dgppn.de/aktuelles/detailansicht/article/wpa-world-co.html>)

- **Mitgliederbeiträge BAGKT:** für die Arbeit und die besetzte Geschäftsstelle in der BAGKT gibt es eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge von 1,50 Euro pro Jahr pro Mitglied. Diese Anhebung des Beitragssatzes wird ab 2017 gültig.